



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antrag AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-0911 Datum: 07.09.2015
-------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag AfD betr. Aufhebung der seit ca. 2 Monaten bestehenden Parkverbote Rehrstieg Neugraben

Sachverhalt:

Seit Anfang der 90iger wurden die Grundstücke am Rehrstieg ab der Einmündung/Abzweigung Hausbrucher Str. in Richtung Francoper Str. mit Mehrfamilien – Reihen-, Einzel- oder Doppelhäuser bebaut. (Es ist auch zu vermerken, dass der Rehrstieg, nach der Kreuzung Neuwiedenthaler Str. bis zur Francoper Str., eine Tempo-30-Zone ist). Dadurch wuchs natürlich auch der Bedarf an benötigten Parkplatzflächen. Seit ca. 2 Monaten sind die Parkmöglichkeiten extrem eingeschränkt worden. Bis vor ca. 2 Monaten war das Parken an der Südseite des Rehrstiegs, nach der Kreuzung Birkenbruch, bis zum Abzweig in die Hausbrucher Str. , ausgenommen der Bushaltestelle, durchgehend möglich.

Nun gibt es Parkverbote:

- 1.) Nach der Einmündung Birkenbruch entlang der Russisch Orthodoxen Kirche.
- 2.) Kurz vor und nach der Einmündung Moorburger Ring in den Rehrstieg
- 3.) Vor und nach dem Bereich der Abfallcontainer

Es ist auch festzustellen, zum Ärger der Anwohner, dass vermehrt LKWs auf den schon eingeschränkten Parkflächen nachts geparkt werden von Anwohnern, die nach ihrer Tätigkeit die Firmenfahrzeuge dort parken und die ohnehin wenigen Parkflächen für PKWs belegen.

Petition/Beschluss:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung möge bei der zuständigen Stelle veranlassen, dass die Parkverbote unter Punkt 1 und 2 aufgehoben werden. Denn z.B. im Vergleich zur Parksituation Reeseberg ist der Rehrstieg nicht „überlastet“ oder unübersichtlich. Ebenfalls soll geprüft werden ob ein vielmehr Parkverbot für LKWs in der Tempo-30-Zone angebracht wäre.

Antrag Ulf Bischoff und AfD-Fraktion

